

# Weltweite Aktionswoche gegen Hewlett Packard

**Inspiriert durch die Boykotte der Firma Polaroid während der Apartheid in Südafrika, bereiten Aktivisten, die für die Rechte der Palästinenser eintreten, die voraussichtlich größte koordinierte Kampagne mit BDS-Aktionen (Boycott, Kapitalentzug und Sanktion) vor, die es bisher gegeben hat. Die Aktionswoche startete am „Black Friday“ – dem traditionell größten US-amerikanischen Verkaufstag des Jahres.**

**Die globale Aktionswoche – vom 25. November, bis zum 3. Dezember 2016 mit mehr als 60 Aktionen auf sechs Kontinenten - zielt auf Hewlett Packard (HP) ab und wird über die Menschenrechtsverletzungen des Unternehmens in Palästina aufklären.**

HP stützt die israelische militärische Besatzung mit den Schlüsseltechnologien und der technologischen Infrastrukturen aus, die die militärische Besatzung und die Missachtung palästinensischer Rechte ermöglicht. Dazu gehört Technologie, die von HP speziell hergestellt wurde für den Einsatz in den israelischen militärischen Checkpoints, für die ethnische Segregation auf Identifikationskarten, für illegale Siedlungen, für das Gefängnis-System und für die Seeblockade des Gazastreifens.

**„Genauso wie damals, als die Firma Polaroid von Apartheid-Südafrikas berüchtigtem Pass-System profitierte und dadurch ein Schlüsselziel der Boykottbewegung wurde, sollten heute Menschen mit Gewissen HP Produkte boykottieren“, sagt Caroline Hunter, die 1977 bei Polaroid angestellt war und die Rolle, die ihre Firma in Südafrika spielte, aufdeckte.** Sie half dann, eine erfolgreiche Boykottkampagne ins Leben zu rufen, die Polaroid dazu bewegte, seine Zusammenarbeit mit dem Apartheidregime zu beenden.

**Hewlett Packard (HP)** Firmen beliefern Israel mit dem biometrisches Identifikations-Kartensystem, mit dem die Bewegungsfreiheit der Palästinenser eingeschränkt wird. HP liefert Server für das IT-System der israelischen Gefängnisse, wo alle politischen Häftlinge und auch Kinder gefangen gehalten werden. HP unterhält die Kommunikationszentren, die Informationssicherheit und stellt die Benutzerhilfe für die israelische Marine, welche die Zivilbevölkerung Gazas mit einer Blockade kollektiv bestraft. HP arbeitet dabei mit Siedlern von Beithar Illit, einer illegalen Siedlung in der Westbank.

**Zu den Ländern und Städten die an der Kampagne teilnehmen gehören:** Kuala Lumpur/Malaysia, Adelaide/Australien, Kairo/Ägypten, Costa Rica, Hebron und Jerusalem/Palästina, Brasilien, Kolumbien, London und

sowie mehr als zwei Dutzend weitere Städte in Großbritannien, neun in Italien, inkl. Rom. In Deutschland beteiligen sich die Städte Berlin, Hamburg und Stuttgart, in Irland Derry und Dublin, sowie Städte in der Schweiz und in Kanada und mehr als 12 Städte in den USA.

Um zu zeigen, dass die HP Firmen sich nicht an ihre selbst auferlegten Prinzipien halten, werden die Menschen am Tag, an dem die Vereinten Nationen zur Solidarität mit den palästinensischen Menschen aufrufen, bei diesen Aktionen Modelle der israelischen Apartheid-Mauer errichten und vor HP-Werbung protestieren.

Garik Ruiz, die Kontaktperson für das Palästinensische BDS National Komitee (BNC) für Nord-Amerika, sagt: „Veolia, SodaStream, Ahava und Orange entschieden sich bereits auf verschiedene Weise ihre Beteiligung an israelischer Besatzung aufzugeben als Reaktion auf globale Boykott, Desinvestitionen und Sanktionen-Kampagnen (BDS). Diese Entscheidungen haben gezeigt, dass es schlecht fürs Geschäft ist, sich an der israelischen Unterdrückung der Palästinenser zu beteiligen. Die weltweiten Kampagnen richten nun dieselbe Botschaft an HP Firmen“.

Die Presbyterian Church (USA), United Church of Christ, Quaker Friends Fiduciary Corporation, Mennonite Central Committee, and Unitarian Universalist Association haben bereits ihr Kapital von *HP-Finanz* abgezogen, da HP in die illegale Besatzung verstrickt ist.

**HP teilte sich im vergangenen Jahr in HP Inc. und Hewlett Packard Enterprise (HPE) auf.** Zwei weitere Abspaltungen sind geplant. Diese HP Firmen teilen miteinander eine bestimmte Art der logistischen Infrastruktur, Konzernführung, Vertriebswege und Technologien und sie alle nutzen für sich die lange historisch gewachsene Marke HP und ihre engen Verbindung mit dem israelischen Militär und der Besatzung.

---

Palästinakomitee Stuttgart e.V. – [palaestinakomitee-stuttgart.de](http://palaestinakomitee-stuttgart.de)  
[de-de.facebook.com/PaKo.Stuttgart](https://de-de.facebook.com/PaKo.Stuttgart)

*V.i.S.d.P. Palästinakomitee Stuttgart e.V.  
c/o M. Kunkel, Rosengartenstr. 80, 70184 Stuttgart*